

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **95 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

HEIMAT- SCHUTZ

SAUVEGARDE



IMPRESSUM

2000: 95. Jahrgang/95e année

Herausgeber/Editeur:

Schweizer Heimatschutz

Ligue suisse du patrimoine national

Redaktion/Rédaction:

Marco Badilatti (Leiter),

Pierre Baertschi (collaborateur),

Claude Bodinier, Elisabeth Kopp-

Demougeot (traductions)

Druck/Impression:

Limmatdruck AG, 8957 Spreitenbach

Erscheint/Parution:

vierteljährlich/trimestrielle

Auflage/Tirage: 19000

Adresse: Redaktion «Heimatschutz»

Postfach, 8032 Zürich

(01 252 26 60, Fax 01 252 28 70)

ISSN 0017-9817

Nächstes Forum-Thema:

Ökologisch bauen

Redaktionsschluss: 19.6.2000

*Bild Titelseite: Mit dem Projekt «Fil du Rhône» in Genf soll der öffentliche Raum im Flussuferbereich fussgängerfreundlicher gemacht und künstlerisch aufgewertet werden. (Bild Lopez)
Karikatur rechts: Hodlers Traum am Wasser und was daraus geworden ist. (H.U. Steger im «Nebelspalter»)*

Photo de couverture: Le projet: «Le fil du Rhône» à Genève revalorisera l'espace public le long du fleuve en intégrant l'art à l'aménagement de promenades pour les piétons (photo Lopez).

Caricature à droite: le rêve du peintre Hodler au bord de l'eau...et ce qu'il en est advenu (H.U. Steger dans le Nebelspalter).

INHALT

Schwerpunkt-Thema	1-18
Bauen am Wasser	
Umweltverbände oft Sündenböcke	21
Eine Studie des Bundes zum Beschwerderecht entkräftet Gegnerargumente	
Siedlungsfläche wächst weiter	23
Im Labyrinth von Raum und Zeit	27
Archäologen rekonstruieren die Geschichte des Klosters Münstair	
Ein Denkmal steht nie allein	29
Sozial, aktiv, selbstbewusst	33
Genossenschaft Geissenstein Luzern erhielt Heimatschutzpreis	
Zürcher Heimatschutz eröffnet Wohn- und Porzellanmuseum	34
Beilage: Jahresbericht 1999	

SOMMAIRE

Thème principal	1-18
Construire au bord de l'eau	
Boucs émissaires	19
Une étude sur le droit de recours corrige certains arguments des adversaires	
La surface urbanisée s'étend	25
Puzzle d'une fonction tourmentée	26
Des archéologues reconstituent l'histoire du couvent de Münstair	
LSP: Nouveau look à l'Internet	30
Nouvelles des sections	37
Opposition en campagne singinoise	
Diplôme pour la Ferme de l'Essert à Noville	39
Annexe: Rapport annuel 1999	

